



»Wandlung aber
ist das **Leben**«

Gedichte von

Claire Bauhoff

Erstveröffentlichung 2011

Mit vier s/w-Abbildungen und zwei farbigen
Typoskript-Faksimiles, kartoniert, fadengeheftet

12x19 cm, 96 Seiten, € 12,80

ISBN 978-3-939431-61-9

www.bernstein-verlag.de

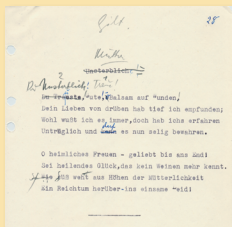
»Wandlung aber ist das Leben«

Gedichte von Claire Bauroff

Herausgegeben und mit einem Nachwort »Die Wandlungen der Claire Bauroff« (mit Anmerkungen) versehen von Ralf Georg Czapla

CLAIRE BAUROFF (1895–1984) gehörte als Tänzerin und Aktmodell zu den auffälligsten Erscheinungen im künstlerischen Leben der Weimarer Republik. Sie war umschwärmter Mittelpunkt zahlreicher Intellektuellenkreise und unterhielt Freundschaften zu Hermann Broch, Paul Cassirer und anderen. Der vorliegende Band stellt bislang unveröffentlichte Gedichte aus ihrem Nachlass vor. Sie fragen nach den Bedingungen des menschlichen Seins und versuchen eine Synthese von Spiritualität und Leben.

RALF GEORG CZAPLA studierte Germanistik, Komparatistik, lateinische und mittellateinische Philologie an der Universität Bonn und promovierte dort mit einer Dissertation über Arno Schmidt. Nach seiner Habilitation an der Universität Heidelberg mit einer Studie zur Geschichte der europäischen Biblepik vor Klopstock nahm er bis 2010 eine Vertretungsdozentur an der Universität Freiburg wahr. 2006 und 2007 lehrte er als Gastdozent an der Università degli Studi di Roma »Tor Vergata«. Seit 2009 steht er der Rückert-Gesellschaft vor. Seit August 2010 arbeitet er im Projekt »Europa humanistica« der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.



Typoskript von Claire Bauroffs Gedicht »Mutter«, 1957, S. 20

Bestellen Sie
im Buchhandel oder unter
www.bernstein-verlag.de

Ferner werden folgende Titel im Bernstein-Verlag erscheinen
– in Vorbereitung:

- Paul Heyse: Das Ding an sich. Novelle. Herausgegeben und mit einem Begleittext [»Heyse's Zeit in Bonn«] versehen von Ralf Georg Czapla.
- Paul Heyse: Das Goethe-Haus in Weimar. Herausgegeben, mit einem Stellenkommentar und einem Begleittext versehen von Ralf Georg Czapla, englische Übersetzungen aller Teile von Martin Bidney.